

Töchterchens erste Fahrt

Beitrag von „weide_de“ vom 23. Dezember 2004 um 14:23

Seit gestern hat meine Tochter ihren Führerschein. Also durfte sie am Abend noch schnell mit mir nach Lübeck zum Mediamarkt, die letzten Weihnachtsgeschenke kaufen.

Bei Schneeregen über die Autobahn von der Ostseeküste!

Sportlich ging los, rückwärts von der Einfahrt Richtung Begrenzungsmauer des Nachbarns, das PDC piepste und Töchterchen bremste voll, erste Schäden vermieden.

Nun mußte der erste Gang leider bis 3.500 U/min aushalten, auch danach wurde noch lange der dritte Gang benutzt, aber wir kamen hurtig vorwärts. Jeder Gangwechsel führte zu einem kleinem Schlenker, da das blöde LENrad ja auch so leicht geht. Auf der Autobahn wurde es dann gemütlich, 120 km/h war das höchste was trotz nahendem Geschäftsschluß mein Mädchen riskierte - frei nach dem Motto bloß nicht Streß bei Papa durch Überholen verursachen. Irgendwie mußte sie bemerkt haben, dass ich noch etwas erhöhten Herzschlag hatte.

Beim Abbiegen über eine vereiste Fläche kam der Dicke dann plötzlich mit seinem Heck herum. Bei mir hat er sowas noch nie gemacht, war vielleicht ungewohnt schnell. Aber genauso schnell reagierte die Elektronik, so dass Töchterchen souverän die Situation meisterte.

Nur im Parkhaus traute sie sich nicht um die Ecke, so dass die nachfolgenden Fahrer mit ihren Autos auf der steilen Auffahrt verhungerten und zu den weihnachtlichen Klängen noch ihr Hupen hinzufügten. Als es dann im rappevollen Parkhaus immer enger wurde, bat Töchterchen dann doch darum, dass ich einparke, sie sei sowas Großes in sowas Enges nicht gewohnt.

Das war als Papa gleich zweifach beruhigt und wir konnten die letzte halbe Stunde noch durch die Geschäfte bummeln.

Zurück sollte ich dann fahren.

Heute über den Tag wird sie dann mal alleine, ohne heftig atmenden Papa auf dem Beifahrersitz, das Fahren mit dem Touareg etwas perfektionieren.

Warum nimmt sie eigentlich nicht den Skoda Fabia meiner Frau???